

Turbulente Nacht für Hugo Bock

Neues Theaterstück der „Miesbergbühne Schwarzenfeld“ mit dem Titel „Tatort Villa Bock“

Schwarzenfeld. (mab) War es der Gärtner? Diese Frage stellt sich im neuen Theaterstück der „Miesbergbühne Schwarzenfeld“, die mit Auführungen im Januar eine Kriminalkomödie auf die Bühne bringt. „Tatort Villa Bock“ lautet der Titel.

Und darum geht es: Der Kriminalchriftsteller Hugo Bock hat eine tur-

bulente Nacht vor sich. Vor Jahren hatte Hugo ein kleines Verhältnis mit Amanda Pool und wird von deren Ehemann deswegen erpresst. In dieser Nacht will der Erpresser das Geld holen. Hugo Bock hat aber einen Plan ausgearbeitet, wie er den Erpresser unschädlich machen will. Tatsächlich geht dann aber alles schief, was schief gehen kann.

Die Hauptrolle Hugo Bock ist mit Franz Galli besetzt, der mit Ehefrau Jannet (Jessy Meierhofer) und seinem Freund Karl Häberli (Andreas Karl) so manch schwierige Situation zu meistern hat.

Dienstmädchen Marie (Elke Paa) kommt schon wegen ihres fremdländischen Dialektes eine stimmungs-

geladene Musterrolle zu. Die Schwiegermutterrolle ist bestens besetzt mit Sonja Linder, und den Ausbrecher Olaf Thomsen verkörpert Regisseur Helmut Lindner. In weiteren Rollen sind Susi Ernst als Olafs Komplizin und Doris Graf-Eichhammer im Kostüm der Polizistin Fränzi Schnapp.

Den ermittelnden Kommissar Marcel Fass spielt Sebastian Uebel, Rudi Lindner schlüpft in die Rolle von Filmproduzent Charly. Mit dabei ist auch Anja Obermeier als Amanda Pool. Regie führen Helmut Lindner und Romy Rettig. Als Souffleuse steht wieder Sieglinde Müller parat.



Warum erscheinen plötzlich so viele fremde Personen in der Villa Bock? Die Antwort gibt die Kriminalkomödie „Tatort Villa Bock“ im Januar.

Bild: mab

AUFFÜHRUNGEN

Vier Aufführungen finden statt:

Am Freitag, 11. Januar, am Samstag, 12. Januar, und am Samstag, 19. Januar, jeweils um 19 Uhr; sowie am Sonntag, 20. Januar, um 14.30 Uhr. Karten kosten für Erwachsene sieben Euro und für Kinder bis zum Alter von 16 Jahren vier Euro. Der Kartenvorverkauf findet am morgigen Samstag zwischen 9 und 15 Uhr und am Sonntag von 17 bis 20 Uhr im Restaurant Miesberg statt. Restkarten gibt es dann an der Abendkasse. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich.